

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 30.04.10

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/017(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 22.04.2010	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 15./16.(V) Sitzung des Stadtrates vom 25.03./29.03.2010
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

6	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
6.1	Festsetzung des Erfrischungsgeldes für Wahlvorstände zur Ergänzungswahl in Randau-Calenberge BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0121/10
6.2	Jahresabschluss 2008 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0024/10
6.3	Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2008 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0050/10
6.4	Jahresabschluss 2009 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0093/10
6.5	Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen WV v. 03.12.09/25.03.10 i.V. mit TOP 7.1 - A0014/09	DS0348/09
6.5.1	Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss KRB	DS0348/09/1
6.5.2	Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/BfM	DS0348/09/2
6.5.3	Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg SPD-Tierschutzpartei-future! Fraktion CDU / BfM	DS0348/09/3
6.6	Grundsatzbeschluss zur Teilsanierung der Schwimmhalle Nord BE: Bürgermeister	DS0600/09
6.6.1	Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Nord	DS0600/09/1

Ausschuss StBV

6.7	Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Bürgermeister	DS0022/10
6.8	Neufassung Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Bürgermeister	DS0522/09
6.9	Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Bürgermeister	DS0012/10
6.9.1	Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann Fraktion DIE LINKE und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0012/10/1
6.9.2	Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann Fraktion DIE LINKE	DS0012/10/2
6.10	Bestellung der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit WV v. 03.12.09	DS0477/09
6.10.1	Bestellung der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Ausschuss KRB	DS0477/09/1
6.10.2	Wahl der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten FDP-Fraktion, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	DS0477/09/2
6.11	Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0402/09
6.11.1	Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg	DS0402/09/1

Fraktion DIE LINKE

- | | | |
|----------|---|---------------|
| 6.11.2 | Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg

Ausschuss Juhi | DS0402/09/2 |
| 6.11.2.1 | Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg

Ausschuss FG | DS0402/09/2/1 |
| 6.11.3 | Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg

Ausschuss Juhi | DS0402/09/3 |
| 6.12 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0025/10 |
| 6.12.1 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße

Ausschuss UwE | DS0025/10/1 |
| 6.12.2 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße

Ausschuss UwE | DS0025/10/2 |
| 6.12.3 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße

Ausschuss StBV | DS0025/10/3 |
| 6.12.4 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße

Fraktion DIE LINKE | DS0025/10/4 |
| 6.13 | Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe mit Verlängerung der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke | DS0065/10 |

	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.13.1	Neubau einer Brücke über die Zollesbe und Alte Elbe mit Verlängerung der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	DS0065/10/1
6.13.2	Neubau einer Brücke über die Zollesbe und Alte Elbe Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0065/10/2
6.13.3	Neubau einer Brücke über die Zollesbe und Alte Elbe mit Verlängerung der neuen Strombrücke Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0065/10/3
6.13.4	Neubau einer Brücke über die Zollesbe und Alte Elbe mit Verlängerung der neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke Fraktion CDU/BfM	DS0065/10/4
6.14	Verkehrsführung der Straße "Am Vogelgesang" im Zuge der Zooerweiterung BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0553/09
6.14.1	Verkehrsführung der Straße "Am Vogelgesang" im Zuge der Zooerweiterung Ausschuss StBV	DS0553/09/1
6.14.2	Verkehrsführung der Straße "Am Vogelgesang" im Zuge der Zooerweiterung Fraktion DIE LINKE	DS0553/09/2
6.15	1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 301-3 "St.-Josef-Straße" sowie Aufhebung in einem Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0557/09
6.16	Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24	DS0569/09
6.16.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24 Ausschuss StBV	DS0569/09/1
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	

7.1	Pflege historischer und denkmalgeschützter Grabmalanlagen CDU - Fraktion WV v. 26.02.09/25.03.10 i. V. mit TOP 6.5 - DS0348/09	A0014/09
7.2	Musik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 28.01.10	A0003/10
7.2.1	Musik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt	S0036/10
7.3	Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit FDP - Fraktion WV v. 28.01.10	A0008/10
7.3.1	Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit Ausschuss RWB	A0008/10/1
7.3.2	Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit	S0034/10
7.4	Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten" Fraktionen CDU/BfM und FDP WV v. 28.01.10	A0010/10
7.4.1	Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten" Fraktion DIE LINKE	A0010/10/1
7.4.2	Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten" Fraktion CDU/BfM und FDP-Fraktion	A0010/10/2
7.4.3	Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten"	S0021/10

	Neuanträge	
7.5	Erhalt/ Wiederherstellung des Baudenkmals Schornstein an "Russischer Bäckerei"	A0052/10
	Fraktion DIE LINKE	
7.6	Jugendleben in der DDR	A0053/10
	Fraktion CDU/BfM	
7.6.1	Jugendleben in der DDR	A0053/10/1
7.7	Verlinkung des Internetangebotes der Stadt auf den Homepages hiesiger Unternehmen	A0054/10
	Fraktion CDU/BfM	
7.8	Koordinierungsstelle für Maßnahmen gegen Rechtsextremismus	A0056/10
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	
7.9	Fortschreibung Museumskonzept	A0058/10
	FDP - Fraktion	
7.10	Hundeführerschein	A0059/10
	FDP - Fraktion	
7.11	Aufwertung der Nordfassade am Marietta-Block	A0062/10
	Fraktion DIE LINKE	
7.12	Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche	A0055/10
	Gemeinsamer Antrag zahlreicher Stadträtinnen und Stadträte	
7.12.1	Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche	A0055/10/1
	Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und FDP- Fraktion	
7.13	Einsparpotentiale durch Interkommunale Zusammenarbeit	A0057/10
	FDP - Fraktion	
7.14	Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt	A0060/10
	Fraktion DIE LINKE	

7.15	Gläserne Blume Kulturausschuss	A0061/10
7.15.1	Gläserne Blume Kulturausschuss	A0061/10/1
7.15.2	Gläserne Blume FDP-Fraktion	A0061/10/2
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
10	Informationsvorlagen	
10.1	Verkehrsuntersuchung für die östlich der Elbe gelegenen Stadtteile Arbeitspaket 2 - Gesamtverkehrssituation	I0003/10
10.2	Energieschuldenprävention	I0038/10
10.3	Umsetzung des Förderprogramms "Kommunal-Kombi" Magdeburg	I0045/10
10.4	Erläuterungen zum KZ-Außenlager Magda	I0049/10
10.5	Stadionordnung	I0053/10
10.6	Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) - 2009	I0054/10
10.7	Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum, Porsestraße 13 in 39112 Magdeburg	I0065/10

- | | | |
|------|--|----------|
| 10.8 | Konsequenzen des Gerichtsbeschlusses im Eilverfahren Westphal gegen Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg für die Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg | I0036/10 |
|------|--|----------|

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|------|--|-----------|
| 11 | Anfragen und Anregungen an die Verwaltung | |
| 12 | Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 62 Abs. 4 GO LSA | I0085/10 |
| 13 | Beschlussfassung durch den Stadtrat | |
| 13.1 | Aufhebung eines Beschlusses und Tausch von Grundstücken
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0069/10 |

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----|---|
| 1. | Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse |
|----|---|
-

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 17. (V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll 56 Stadträtinnen/Stadträte

Oberbürgermeister 1

zu Beginn anwesend 42 “ “

maximal anwesend 52 “ „

entschuldigt 5 “ “

Durch feststellenden Beschluss nimmt der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 405-17(V)10

Als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Stadtrat der Fraktion DIE LINKE im Wahlbereich 04, Herrn Uwe Bitter, ist vom Wahlamt

Frau
Helga Boeck
Rüsternweg 3
39120 Magdeburg

festgestellt worden. Frau Boeck hat das Mandat mit Schreiben vom 12.04.2010 angenommen.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst verpflichtet Stadträtin Boeck gemäß der §§ 30-32 GO LSA.

Durch feststellenden Beschluss nimmt der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 406-17(V)10

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, hat sein Stadtratsmandat zum 21. April 2010 niedergelegt.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 407-17(V)10

Als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Stadtrat Uwe Bitter, tritt Frau Helga Boeck mit sofortiger Wirkung an und besetzt;

Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Uwe Bitter

Stadträtin Helga Boeck

Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft

Mitglied

Stadtrat Frank Theile

bisheriger Stellvertreter

neue Stellvertreterin

Stadtrat Uwe Bitter

Stadträtin Helga Boeck

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 408-17(V)10

Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling

Bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Uwe Bitter

Stadträtin Jana Bork

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst gibt bekannt, dass die Stadträtin Szydzick, Fraktion CDU/BfM ihren Rücktritt vom Amt der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg erklärt hat.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke hält es für zweckmäßig, wenn aufgrund des Rücktritt der Stadträtin Szydzick, Fraktion CDU/BfM vom Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates, die Wahl des 1. und des 2. stellvertretenden Vorsitzenden in der Stadtratssitzung im Mai erfolgt.

Des Weiteren informiert er über ein Schreiben von Frau Petra Schubert, in dem sie mit sofortiger Wirkung ihre Bewerbung für die Stelle der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg zurückgezogen hat. **(Anlage 1)**

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zieht die Drucksache DS0477/09 – TOP 6.10 **zurück.**

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg beantragt eine Auszeit von 6 Minuten, um das weitere Verfahren zum TOP 5 zu beraten.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile darum, die Wahl des 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates – TOP 5 – heute durchzuführen.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg spricht sich ebenfalls für die Beibehaltung des TOP 5 aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

Der TOP 5 – Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates – bleibt Bestandteil der Tagesordnung.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob es nicht sinnvoll wäre, den TOP 6.6 – Drucksache DS 0600/09 heute nicht zu beraten, da die Ausschüsse StBV und FG die Drucksache vertagt haben, antwortet der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass er die Drucksache DS0600/09 von der heutigen Tagesordnung nicht zurückziehen wird.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen **bestätigt.**

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 15./16.(V) Sitzung des Stadtrates vom 25.03./29.03.2010

Beschlussprotokoll der 15. (V) Sitzung des Stadtrates vom 25.03.10

Redaktionelle Änderung der Fraktion CDU/BfM:

Auf der Seite 18 ist unter Punkt 3 – Hinweise - folgender Absatz ist zu ergänzen:

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke fragt an, warum die Drucksache DS0477/09 „Bestellung der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten“ nicht auf der Tagesordnung des heutigen Stadtrates steht. Dazu führt der Oberbürgermeister Dr. Trümper aus, dass die Drucksache bzgl. der Bildung eines Seniorenbeirates auf der kommenden Dienstberatung des OBs beraten wird und die Behandlung beider Drucksachen gemeinsam im Stadtrat erfolgen soll.

Auf der Seite 21 muss es unter TOP 5.3 im 8. Absatz richtig heißen:

DS0011/10/2

Auf der Seite 56 muss es im 1. Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

des Stadtrates **beim Internetdienst** „Twitter“...

Redaktionelle Änderung der Fraktion DIE LINKE

Auf der Seite 17 ist unter TOP 2 der Punkt 1 – Erweiterung der TO zu streichen.

Dafür ist ein Punkt 3 – Hinweise – einzufügen und folgende Formulierung aufzunehmen:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE, den Antrag A0052/10 – Erhalt/Widerherstellung des Baudenkmals Schornstein an „Russischer Bäckerei“ – auf die heutige Tagesordnung aufzunehmen, findet keine 2/3 Mehrheit und wird abgelehnt.

Auf der Seite 27 ist nach dem 6. Absatz folgender Satz einzufügen:

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterstreicht die konstruktive Diskussion zu dieser Frage im Kulturausschuss, die alle Änderungsanträge betraf und ist der Ansicht, dass der nunmehr durch die Verwaltung eingebrachte geänderte Beschlussvorschlag zum Teil sogar noch weit über das Geforderte hinausgeht und bittet diesem zuzustimmen.

Auf der Seite 38 muss es im letzten Absatz, 1. Zeile richtig heißen:

..., merkt im **Rahmen** seiner Ausführungen...

Auf der Seite 50 ist nach dem 3. Absatz folgender Satz einzufügen:

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt die zwei Änderungsanträge seiner Fraktion A0178/09/2 und A0178/09/2/1 ein, begründet den bereits im Jugendhilfeausschuss signalisierten Kompromiss eines weiteren Ansatzes hinsichtlich eines Tages der gesunden Ernährung, der durchaus auch einen „Vegi Tag“ beinhalten kann und bittet um Zustimmung.

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 24 ist vor dem Satz: Der Stadtrat beschließt unter Beachtung folgendes einzufügen:

Gemäß Änderungsantrag DS0011/10/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! beschließt der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

In den jährlichen Haushaltsberatungen ist der tatsächliche finanzielle Bedarf vorzulegen und zu beschließen.

Auf der Seite 47 muss die Beschluss-Nr. unter TOP 6.3 richtig heißen:

Beschluss-Nr. 403-15(V)10

Auf der Seite 48 muss die Beschluss-Nr. unter TOP 6.4 richtig heißen:

Beschluss-Nr. 404-15(V)10

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 15. (V) Sitzung des Stadtrates vom 25.03.10 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Das Beschlussprotokoll der 16. (V) Sitzung des Stadtrates vom 29.03.10 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

5. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

Gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates erfolgt die Wahl geheim.

Zur Wahl des 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates wurden nominiert:

Stadtrat Hugo Boeck - Fraktion DIE LINKE

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet den 1. Wahlgang:

Aufgrund eines Formfehlers wird die Wahl wiederholt.

Im ersten Wahlgang entfielen von 45 abgegebenen Stimmen folgende Stimmen:

Stadtrat Hugo Boeck - Fraktion DIE LINKE	-	24 Stimmen
Neinstimmen	-	15 Stimmen
Enthaltungen	-	5 Stimme
Ungültige Stimmen	-	1 Stimme

Damit ist die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht.

Der gewählte 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Hugo Boeck, Fraktion DIE LINKE, nimmt die Wahl an.

Beschluss-Nr. 409-17(V)10

Herr Hugo Boeck, Fraktion DIE LINKE wird zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 6.1. Festsetzung des Erfrischungsgeldes für Wahlvorstände zur Ergänzungswahl in Randau-Calenberge DS0121/10
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 410-17(V)10

Zur Unterstützung der Gewinnung von Wahlvorstandsmitgliedern wird festgelegt:

1. Das den Mitgliedern der Wahlvorstände gewährte Erfrischungsgeld wird über den im § 9 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) festgelegten Betrag (16 €) hinaus auf 25 € erhöht.
2. Der Punkt 1 kommt nicht zur Anwendung für Wahlvorstandsmitglieder, die als öffentlich Bedienstete im Zusammenhang mit dem Einsatz im Wahlvorstand Dienstfreistellung erhalten.

- 6.2. Jahresabschluss 2008 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) DS0024/10
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 411-17(V)10

Der Stadtrat nimmt den von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.129.418,16 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 307.108,95 EUR festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 307.108,95 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 379.622,42 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Geschäftsführern, Herrn Dr. Häfke und Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

6.3. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der
Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2008

DS0050/10

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 412-17(V)10

1. Der Stadtrat nimmt den von der Gliemer + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007/2008 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum Bilanzstichtag 31.03.2008 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.03.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 109.349,37 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.581,41 EUR festzustellen;
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 1.581,41 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 22.491,31 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 24.072,72 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
 - dem Geschäftsführer, Herrn Alfred Raabe, für das Geschäftsjahr 2007/2008 Entlastung zu erteilen.

6.4. Jahresabschluss 2009 der KLINIKUM MAGDEBURG
gemeinnützige GmbH

DS0093/10

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 413-17(V)10

1. Der Stadtrat nimmt den von der WRG Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen

Jahresabschluss 2009 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH sowie den Konzernjahresabschluss 2009 zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2009 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH mit einer Bilanzsumme in Höhe von 194.785.026,32 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.756.238,66 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 3.756.238,66 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen, davon entfallen 375.623,87 EUR auf die freie Rücklage und 3.380.614,79 auf die Betriebsmittelrücklage,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Andreas Brakmann, sowie dem Aufsichtsrat der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernjahresabschluss 2009 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH festzustellen.

- | | | |
|------|---|-----------|
| 6.5. | Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0348/09 |
| | BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
WV v. 03.12.09/25.03.10
i.V. mit TOP 7.1 - A0014/09 | |

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0348/09/1 des Ausschusses KRB
- Änderungsantrag DS0348/09/2 der Fraktion CDU/BfM
- Änderungsantrag DS0348/09/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und Fraktion CDU/BfM

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0348/09/1.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, warum die Drucksache DS0348/09 nicht noch einmal in den Ausschüssen beraten wurde, stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klar, dass die Drucksache im Stadtrat nur zurückgestellt wurde, weil noch Klärungsbedarf mit dem Innenministerium bestand.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/BfM, merkt an, dass die Intention des Antrages A0014/09 bereits in die Friedhofssatzung eingearbeitet wurde und der Antrag A0014/09 damit erfüllt ist.

Er verweist im Weiteren auf geführte Gespräche im Innenministerium und zieht den Änderungsantrag DS0348/09/2 **zurück**. Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/BfM gibt folgende redaktionelle Änderungen im Änderungsantrag DS0348/09/3 bekannt. (Im Beschlusstext soll es unter a) heißen: in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind und unter c) eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung nachweisen können.

Der Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadtrat Herbst gibt folgende redaktionelle Änderung im Änderungsantrag DS0348/09/1 bekannt. (In der 4. Zeile ist nach dem Wort „Friedhofsgelände“ das Wort „möglichst“ einzufügen.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0348/09/1 des Ausschusses KRB **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Um eine Kontrolle der Einhaltung der den Dienstleistungserbringern obliegenden Verpflichtungen (§ 34 Abs. 2b, c, d und Abs. 4 und 5) zu ermöglichen sowie die Erfassung der Gebührenpflichtigen sicher zu stellen, ist der Friedhofsverwaltung die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Friedhofsgelände möglichst vor Beginn unter Angabe des beabsichtigten Zeitpunktes der Arbeitsaufnahme (Name und Adresse des Dienstleistungserbringers sowie des Nutzungsberechtigten/Auftraggebers,

beabsichtigter Termin und Dauer, geplante/durchgeführte Arbeiten) anzuzeigen.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0348/09/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

und Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

In der vorliegenden Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg wird der § 6 Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

Arbeiten auf dem Friedhofsgelände dürfen nur von Dienstleistern erbracht werden, die

- a) in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind,
- b) bei Handwerksbetrieben selbst oder deren fachlichen Vertretern die Meisterprüfung abgelegt haben oder in die Handwerksrolle eingetragen sind (insbesondere Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und Bestatter) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügen und
- c) eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung nachweisen können.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 414-17(V)10

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß beiliegender Anlage 1.

6.6.	Grundsatzbeschluss zur Teilsanierung der Schwimmhalle Nord	DS0600/09
	BE: Bürgermeister	

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Ausschüsse StBV und FG haben die Drucksache DS0600/09 vertagt.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0600/09 ein und erläutert die geplanten Sanierungsmaßnahmen. Im Weiteren merkt er an, dass die Besucherzahlen der Schwimmhalle Nord etwa denen der Schwimmhalle Olvenstedt entsprechen und aus Sicht der Verwaltung, alle 4 Schwimmhallen der Stadt trotz kritischer Finanzlage Bestand haben. Aufgrund der Forderung des Ausschusses StBV, vor Beschlussfassung zur Drucksache

DS0600/09 die noch ausstehenden Kosten und Maßnahmen zu beziffern, legt Dr. Koch anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) das Zahlenmaterial vor. Er bittet abschließend darum, der vorliegenden Drucksache DS0600/09 zuzustimmen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht ergänzende Ausführungen zu den vorliegenden Förderbescheiden über eine Summe von insgesamt 1,3 Mio. Euro und der Umwidmung von Geldern für Sanierungsmaßnahmen am Gröninger Bad und der Volkshochschule. Er weist darauf hin, dass diese allerdings bis 2012 umgesetzt werden müssen, außerdem sei dann noch der Betrag von 540.000 Euro für die Sanierung von Dach und Fassade offen, der in dieser Maßnahme nicht untersetzt ist

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla informiert über das Beratungsergebnis und begründet den Änderungsantrag DS0600/09/1. Er erklärt jedoch, dass mit dem vorgelegten Zahlenmaterial dem Änderungsantrag DS0600/09/1 entsprochen wurde.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern begründet die Vertagung der Drucksache DS0600/09 mit dem Hinweis, dass der Ausschuss StBV zur Drucksache DS0600/09 kein Votum abgegeben hat. In seinen weiteren Anmerkungen geht er auf die Notwendigkeit der Steigerung der Besucherzahlen ein.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schlägt vor, heute nur den Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Nord zu fassen und weitere Präzisierungen in einer später vorgelegten Drucksache vorzunehmen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE hält im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache DS0600/09 für zustimmungsfähig und begrüßt die geplante Sanierung der Schwimmhalle Nord. Er signalisiert die Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0600/09/1 des Ausschusses StBV.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla betrachtet den vorliegenden Änderungsantrag DS0600/09/1 mit der gegebenen Information für erledigt. Er bittet darum, die konkreten Besucherzahlen der Schwimmhalle Nord nachzureichen.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen, da es einen klaren Beschluss des Stadtrates gibt, die Schwimmhalle Nord zu erhalten.

Nach weiterer umfassender Diskussion zum Umgang mit dem Änderungsantrag DS0600/09/1 des Ausschusses StBV zieht der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla diesen in Abstimmung mit den Mitgliedern des Ausschusses **zurück**.

Im Verlauf der weiteren Diskussion weist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Vorwurf des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Verwaltung würde unprofessionell handeln, zurück und begründet das Vorgehen seitens der Verwaltung.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch stellt nochmals klar, dass alle Sanierungsmaßnahmen per Fördermittelbescheide abgesichert sind.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt fordert die Verwaltung auf, über die nächsten Schritte zeitnah zu informieren. Er signalisiert aber zur vorliegenden Drucksache DS0600/09 die Zustimmung durch seine Fraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt eine redaktionelle Änderung im Kurztitel der Drucksache DS0600/09 bekannt. (Grundsatzbeschluss zur **Teilsanierung** der Schwimmhalle Nord)

Nach weiterer Diskussion stellt Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte**.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Abbruch der Debatte.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 415-17(V)10

1. Der Stadtrat beschließt die energetische Sanierung der Schwimmhalle Nord, insbesondere die Erneuerung der Wasseraufbereitung, ein Großteil der Lüftungstechnik, der Gebäudeautomation, notwendige Leistungen der Sanitär-, Heizungs- und Elektrotechnik sowie erforderliche Bauleistungen auf Anforderung der technischen Ausrüstung.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der EW-Bau für die unter 1. genannten Maßnahmen. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.
3. Der Stadtrat bestätigt die Umwidmung der Maßnahme „Magdeburg – Gröninger Bad/Volkshochschule 2. BA“ im Rahmen des „Investitionspaktes 2008 zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur der Kommunen“ zu Gunsten der Maßnahme „Magdeburg – Schwimmhalle Nord, 1. BA“ mit Gesamtkosten in Höhe von 1.310.000 EUR in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012.
Hierzu liegt ein Fördermittelbescheid (Nr. 2074 1842 09 vom 10.12.2008 in Verbindung mit Änderungsbescheid vom 26.10.2009 und Umwidmungsbescheid vom 30.11.2009) in Höhe von 873.330 EUR vor.
4. Der Stadtrat bestätigt die Maßnahme „Schwimmhalle Nord, 2. BA“ im Rahmen des „Investitionspaktes 2009 zur energetischen Sanierung von Schulen, Kindergärten, Sportstätten und sonstiger sozialer Infrastruktur in den Kommunen, Programmjahr 2009“ mit Gesamtkosten in Höhe von 591.806 EUR in den Haushaltsjahren 2010 bis 2013.
Hierzu liegt ein Fördermittelbescheid vom 08.12.2009 in Höhe von 517.830 EUR vor.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landesverwaltungsamt und deren Fördermittelgebern im Rahmen der Gewährung von Zuwendungen zur energetischen Sanierung von sozialer Infrastruktur in den Kommunen sowie anderen möglichen Förderprogrammen Abstimmungen zu treffen und für weitere Bauabschnitte der Sanierung der Schwimmhalle Nord Fördermittelanträge zu stellen. Maßnahmen der weiteren Sanierung sind Dach und Fassade, Umkleidebereiche und Garderobensystem, Aufwertung Hallenbereich und Sauna, Kassensystem.
6. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2010 Planungsleistungen für die

Erarbeitung der EW-Bau „Energetische Sanierung der Schwimmhalle Nord“ in Höhe von 80.000 EUR zu beauftragen (Kostenstelle 41402300, SK 09611002 - Anlagen im Bau Hochbau Zugang).

Persönliche Erklärung des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt eine persönliche Erklärung ab.
(Anlage 3)

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst begrüßt die Stadträtin Jana Bork, Fraktion Die Linke und verpflichtet sie gemäß der §§ 30 – 32 der GO LSA.

6.7.	Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann	DS0022/10
	BE: Bürgermeister	

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/BfM erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der BA Konservatorium und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 416-17(V)10

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2008 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
 - 1.1. Bilanzsumme 461.540 EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

 - das Anlagevermögen 207.103 EUR
 - das Umlaufvermögen 254.437 EUR
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 179.900 EUR
 - Sonderposten mit Rücklageanteil 14.441 EUR
 - Rückstellungen 170.260 EUR
 - Verbindlichkeiten 86.173 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 10.766 EUR
 - 1.2. Jahresergebnis
 - 1.2.1. Summe der Erträge (inkl. sonst. Zinsen und ähnliche Erträge u. Betriebskostenzuschuss) 3.537.178 EUR
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 3.382.278 EUR
 - 1.2.3. Jahresüberschuss 154.900 EUR
2. Verwendung des Jahresüberschusses
 - 2.1. Einstellung von Sonderrücklagen für Investitionen 50.000 EUR
 - 2.2. Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers 104.900 EUR
3. Dem Betriebsleiter, Herrn Dr. Helmut Keller wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

6.8. Neufassung Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb
Konservatorium Georg Philipp Telemann
BE: Bürgermeister

DS0522/09

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/BfM erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 417-17(V)10

Die Neufassung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann gemäß Anlage 2 wird beschlossen.

6.9.	Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Bürgermeister	DS0012/10
------	---	-----------

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/BfM erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0012/10 ein und nimmt zu den vorliegenden Änderungsanträgen DS0012/10/1 und DS0012/10/2 Stellung. Er stellt dabei klar, dass die Sozialermäßigungen davon unberührt sind und diese über 63.000 Euro im Jahr betragen. Nach Rücksprache mit dem Leiter des Eigenbetriebes Konservatorium Herrn Dr. Keller würde dies im Blick auf die avisierten Mehreinnahmen mit jedem Antrag 6000,- Euro betragen.

Stadtrat Hans, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0012/10/1 und Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, den Änderungsantrag DS0012/10/2 ein.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wie sich der genannte statistische Wert von 6000,- Euro zusammensetzt, erhält der Leiter des Eigenbetriebes Konservatorium Herr Dr. Keller das Rederecht und erläutert dies.

Nach eingehender Diskussion wird das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0012/10/1 der Fraktion DIE LINKE (17 Ja-, 12 Neinstimmen und 4 Enthaltungen) von Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 23 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0012/10/1 der Fraktion DIE LINKE –

In der vorliegenden Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird in § 8 der Abs. 5 gestrichen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 25 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0012/10/2 der Fraktion DIE LINKE –

In der Gebührensatzung ist der § 8, Absatz 2 wie folgt zu ändern:

(2) Besuchen mehrere Kinder aus einer Familie den 45minütigen Einzelunterricht (Punkt 2.1a des Gebührentarifs), den 30minütigen Einzelunterricht (Punkt 2.1b des Gebührentarifs), den 45minütigen Gruppenunterricht zu zweit (Punkt 2.1c des Gebührentarifs) *oder den Gruppenunterricht 45 Minuten ab 3 Schülern (Punkt 2.1d des Gebührentarifs)*, können die Gebühren für das zweite Kind sowie für die nächstfolgenden Kinder um 50 % ermäßigt werden. Als erstes Kind im Sinne dieses Absatzes gilt grundsätzlich das vom Lebensalter her älteste Kind. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 28 Ja-, 12 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 418-17(V)10

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann gemäß beiliegender Anlage

6.10.	Bestellung der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit WV v. 03.12.09	DS0477/09
-------	---	-----------

Die Drucksache DS0477/09 wurde **zurückgezogen**.

6.11.	Bestätigung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0402/09
-------	---	-----------

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0402/09/1 der Fraktion DIE LINKE
- Änderungsantrag DS0402/09/2 und /3 des Jugendhilfeausschusses
- Änderungsantrag DS0402/09//2/1 des Ausschusses FG

Der Ausschuss RPB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0402/09/2/1.

Der Ausschuss FuG hat die Drucksache DS0402/09 vertagt.

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge DS0402/09/2 und /3.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0402/09 anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) umfassend ein und bezeichnet die Drucksache als rechtskonform. Er geht auf die Chronologie der Thematik ein und dankt ausdrücklich allen Beteiligten bei der Erarbeitung der Drucksache DS0402/09. Herr Brüning bittet abschließend um die Bestätigung dieser Richtlinien rückwirkend zum 01.01.2010.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Drucksache DS0402/09 Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadtrat Nordmann bedankt sich ebenfalls bei den Mitarbeitern des Jugendamtes für die vorliegende Drucksache DS0402/09 und bei den Mitgliedern des Ausschusses Juhi für die konstruktive Zusammenarbeit. Er begründet die vorliegenden Änderungsanträge DS0402/09/2 und /3. Im Rahmen seiner weiteren Darlegungen geht er auf die Frage zur Bildung von Rücklagen der Freien Träger ein. Stadtrat Nordmann stellt klar, dass die eingetretene Verzögerung nicht dem Ausschuss Juhi anzulasten ist und gibt Erläuterungen zu den vorliegenden Voten der Ausschüsse. Er kann dem

Argument der Kosteneinsparung bei einer rückwirkenden Inkraftsetzung der Richtlinie nicht nachvollziehen.

Abschließend bittet Stadtrat Nordmann darum, der vorliegenden Drucksache und den Änderungsanträgen des Ausschusses Juhi zuzustimmen.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern macht grundsätzliche Ausführungen zur Thematik und erläutert das Votum des Ausschusses zum vorliegenden Änderungsantrag DS0402/09/2 des Ausschusses Juhi. Zum Änderungsantrag DS0402/09/1 der Fraktion DIE LINKE empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende des Ausschusses RPB Stadtrat Schoenberger informiert über das Beratungsergebnis und bringt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag DS0402/09/2 des Ausschusses Juhi ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge informiert, dass der Ausschuss GeSo sich ebenfalls mit der Drucksache DS0402/09 befasst hat und die Beschlussfassung empfiehlt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke nimmt kritisch zum zeitlichen Ablauf Stellung. Er verweist auf die komplizierte Diskussion im Ausschuss Juhi und bringt die Sorge zum Ausdruck, dass heute kein tragfähiger Beschluss gefasst wird. Stadtrat Schwenke merkt an, dass er sich eine überschaubarere Drucksache für die freien Träger und den Eltern gewünscht hätte.

Nach weiterer Diskussion bringt Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag – die Beschlussfassung zur Drucksache DS0402/09 erfolgt auf der Sitzung des Stadtrates am 26.04.10 – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg unterstützt diesen Antrag, würde aber auch eine Beratungspause von 30 Minuten für angemessen halten.

Gemäß Antrag des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Die Beschlussfassung zur Drucksache DS0402/09 erfolgt auf der Sitzung des Stadtrates am 26.04.2010.

Im Rahmen der weiteren Diskussion macht Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, grundsätzliche Ausführungen zum gelaufenen Verfahren und zu den konfusem Beratungsabläufen im Ausschuss Juhi. Er begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0402/09/1 und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet in seinen Darlegungen die vorliegende Drucksache DS0402/09 als Kompromiss und legt seinen Standpunkt zur Problematik dar. Er geht im Weiteren auf die Frage der Inkraftsetzung ein und plädiert für eine zeitnahe Umsetzung.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg dankt allen Beteiligten für die vorgelegte Drucksache DS0402/09 und verweist darauf, dass es hierzu juristische, betriebswirtschaftliche, technische und organisatorische Abläufe zu beraten gab. Als Grundbemerkung führt er weiter aus, dass die Belastung für die Eltern und die freien

Träger eine wesentlich höhere wäre, wenn die Stadt sich an landesrechtliche Grundlagen gehalten hätte.

Stadtrat Bromberg vermisst abschließend die Vorlage eines abstimmungsfähigen Papiers, um eine vernünftige Beschlussfassung zur Drucksache DS0402/09 herbeizuführen

Stadtrat Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! hält es ebenfalls für sinnvoll, dass seitens der Verwaltung eine synoptische Darstellung erarbeitet wird und diese dann auf der Sitzung des Stadtrates am 26.04.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning geht klarstellend auf die in der Diskussion gemachten kritischen Anmerkungen ein und erläutert seine Vorgehensweise in dieser Frage seit seinem Amtsantritt. Er geht im Weiteren auf die Frage der Abrechnungsmodalität bezüglich des Zeitpunktes der Inkraftsetzung der Richtlinie ein.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, verweist darauf, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bei der Kinderbetreuung einen Spitzenplatz landesweit innehat.

Abschließend fasst der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper die Prämissen zusammen und merkt an, dass die Stadt 2 Mio Euro mehr aus gibt als vom Gesetz vorgeschrieben ist. Aus diesem Grund wird es keine bessere Richtlinie geben. Die Stadt soll aber die Chance bekommen zu kontrollieren, was mit den Geldern bei den freien Trägern passiert. Er hält es für hilfreich, wenn die Inkraftsetzung der Richtlinie rückwirkend zum 01.01.2010 erfolgt. Abschließt sagt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zu, zur Stadtratssitzung am 26.04.2010 eine Synopse vorzulegen in der dargestellt wird, was zur Entscheidung steht.

6.12.	2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0025/10
-------	---	-----------

Zur Beratung liegen vor –

- Änderungsantrag DS0025/10/1 und /2 des Ausschusses UwE
- Änderungsantrag DS0025/10/3 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf spricht sich dafür aus, dem Änderungsantrag DS0025/10/3 des Ausschusses StBV zu folgen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0025/10/4 punktuell ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann trägt den Änderungsantrag DS0025/10/3 des Ausschusses StBV mit. Er bittet aber darum, das Wort „Wurzelbrücken“ durch das Wort „Wurzelschutzmaßnahmen“ zu ersetzen. Er nimmt weiterhin zum Änderungsantrag DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE Stellung und würde es begrüßen, wenn dieser als Prüfauftrag formuliert wird.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, folgt der Bitte des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann und bittet darum, die Punkte 1, 3 und 4 als Prüfauftrag zu formulieren.

Gemäß Änderungsantrag DS0025/10/3 des Ausschusses StBV, der die Änderungsanträge DS0025/10/1 und /2 des Ausschusses UwE ersetzt, **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung der vorgeschlagenen redaktionellen Änderung des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann einstimmig:

In der weiteren Planung sind die beiden Varianten Schotterbett und Rasenbett zu betrachten und zu vergleichen.

In der weiteren Planung ist der Einbau von Wurzelschutzmaßnahmen vorzusehen um Schäden an neu zu pflanzenden Bäumen zu vermeiden.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE unter Beachtung der Umformulierung der Punkte 1, 3 und 4 zum Prüfauftrag.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

1. Es ist zu prüfen, ob das vorhandene Gleisdreieck im Bereich Südring/Halberstädter Straße durch ein komplettiertes Gleisviereck ersetzt werden kann, das Fahrbeziehungen in alle Richtungen ermöglicht.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

2. Gemeinsam mit den vor Ort agierenden Wohnungsunternehmen wird im Interesse der Anwohner ein Stellplatzkonzept für den ruhenden Verkehr entwickelt.

Gemäß Punkt 3 des Änderungsantrages DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

3. Für die von der LH Magdeburg ausgewiesene Hunderauslaufwiese im Bereich Wiener Straße/Fuchsberg wird eine zumindest teilweise Umzäunung geprüft, um das mit dem Straßenbahnverkehr möglicherweise steigende Gefahrenpotential zu bannen.

Gemäß Punkt 4 des Änderungsantrages DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

4. Es ist zu prüfen, ob umsetzbare Vorschläge unterbreiten werden können, wie der Solitärbaum im nordöstlichen Bereich des Südrings erhalten werden kann.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 419-17(V)10

1. Dem Neubau einer zweigleisigen Straßenbahntrasse auf einem besonderen Bahnkörper mit barrierefreien Haltestellen in der Wiener Straße als Bestandteil der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Bauabschnitt 2) durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Auf der Grundlage der vorliegenden Pläne bereitet die MVB GmbH die Unterlagen zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens vor.
3. In der weiteren Planung sind die beiden Varianten Schotterbett und Rasenbett zu betrachten und zu vergleichen.
4. In der weiteren Planung ist der Einbau von Wurzelschutzmaßnahmen vorzusehen um Schäden an neu zu pflanzenden Bäumen zu vermeiden.
5. Gemeinsam mit den vor Ort agierenden Wohnungsunternehmen wird im Interesse der Anwohner ein Stellplatzkonzept für den ruhenden Verkehr entwickelt.
6. Für die von der LH Magdeburg ausgewiesene Hunderauslaufwiese im Bereich Wiener Straße/Fuchsberg wird eine zumindest teilweise Umzäunung geprüft, um das mit dem Straßenbahnverkehr möglicherweise steigende Gefahrenpotential zu bannen.
7. Es ist zu prüfen, ob umsetzbare Vorschläge unterbreiten werden können, wie der Solitärbaum im nordöstlichen Bereich des Südrings erhalten werden kann.

- Änderungsantrag DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!
- Änderungsantrag DS0065/10/2 und 3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zum Vorhaben Stellung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zum Änderungsantrag DS0065/10/3 Stellung und hält diesen für nicht zielführend und umsetzbar.

Stadtrat Canehlf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass er sich eine vergleichende Betrachtung gewünscht hätte und übt Kritik am Verfahren. Er zeigt in seinen weiteren Ausführungen die Nachteile eines Brückenbaus, auch im Interesse der älteren Bewohner auf dem Werder. auf.

Vertreter der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der GO-Antrag des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke –**Ende der Rednerliste** –

wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion informiert der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla über das Beratungsergebnis und stellt in seinen weiteren Ausführungen die Notwendigkeit einer Entflechtung des ÖPNV in diesem Gebiet dar.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, legt seinen Standpunkt zum geplanten Bauvorhaben dar. Er spricht sich dafür aus, dass Brückenwerk beizubehalten und plädiert weiterhin für die Annahme des Änderungsantrages DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, geht in seinen Anmerkungen auf die Vorortsituation „Am Heumarkt“ ein und sieht ebenfalls das Erfordernis der Erschließung durch den ÖPNV.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/Fraktion, führt aus, dass er für die Grünerhaltung und das Verbot von Schwerlastverkehr votiert und bringt den Änderungsantrag DS0065/10/4 ein.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/BfM, sieht keine Möglichkeit der Verbreiterung der Brücke, um die Verkehrsströme dort in den Griff zu bekommen. Er empfiehlt, der Drucksache DS0065/10 und dem Änderungsantrag DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! zuzustimmen.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, unterstützt die Argumentation des Stadtrates Frank Schuster, Fraktion CDU/BfM und bittet ebenfalls um Zustimmung zur Drucksache DS0065/10.

Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! lehnt im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag DS0065/10/4 des Stadtrates Hoffmann, CDU/BfM ab, da der Antrag nicht das eigentliche Problem löst. Er sieht vielmehr die Notwendigkeit, verschiedene Prämissen, wie z.B. die Hochwasserproblematik, abzuwägen. Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0065/10 und zum Änderungsantrag DS0065/10/1. Die Änderungsanträge DS0065/10/2 und /3 lehnt die Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ebenfalls ab.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! befürwortet ausdrücklich den Punkt 3 der Drucksache DS0065/10

Abschließend signalisiert der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zu den Änderungsanträgen DS0065/10/2 und /3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Zustimmung zur Drucksache DS0065/10 und zum Änderungsantrag DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, ei 6 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0065/10/3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Im Beschlussvorschlag ändert sich der Punkt 1. durch Streichung wie folgt:

1. Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe für alle Verkehrsarten
(Streichung „Grundvariante 2“)

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Jastimmen:

Der Punkt 2a) des Änderungsantrages DS0065/10/3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

2. Im Beschlussvorschlag ist unter Punkt 1. ein neuer Punkt 1.4. anzufügen, der lautet:

1.4. In die gemäß DS0589/08 (SR vom 22.01.09) Beschlusspunkt 2 durchzuführende „Ermittlung einer wirtschaftlichen Vorzugslösung zur Elbequerung zwischen dem Stadtzentrum und den Stadtteilen östlich der Elbe unter Beachtung der verkehrlichen, städtebaulichen, demographischen und denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen, der Umweltverträglichkeit nach UVPG einschließlich der FFH-Vorprüfung“ sind außer der Grundvariante 2 auch die beiden nachfolgenden Varianten einzubeziehen und zu prüfen:

a) Grundhafte Sanierung / Null-Variante ggf. mit Verbreiterung

Bei der Variante wird der gesamte Verkehr über den bisherigen Brückenzug geleitet. Dabei sind die Brücken grundhaft zu verstärken und, wenn möglich, zu verbreitern.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Der Punkt 2b)) des Änderungsantrages DS0065/10/3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

2. Im Beschlussvorschlag ist unter Punkt 1. ein neuer Punkt 1.4. anzufügen, der lautet:

1.4. In die gemäß DS0589/08 (SR vom 22.01.09) Beschlusspunkt 2 durchzuführende „Ermittlung einer wirtschaftlichen Vorzugslösung zur Elbequerung zwischen dem Stadtzentrum und den Stadtteilen östlich der Elbe unter Beachtung der verkehrlichen, städtebaulichen, demographischen und denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen, der

Umweltverträglichkeit nach UVPG einschließlich der FFH-Vorprüfung“ sind außer der Grundvariante 2 auch die beiden nachfolgenden Varianten einzubeziehen und zu prüfen:

b) Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe

Bei dieser Variante werden der von Osten kommende motorisierte Individualverkehr sowie der Rad- und Fußgängerverkehr stadteinwärts einspurig über den grundhaft sanierten vorhandenen Brückenzug geführt.

Der ÖPNV wird in beide Richtungen (stadteinwärts und stadtauswärts) und der motorisierte Individualverkehr sowie der Rad- und Fußgängerverkehr stadtauswärts einspurig über den neuen Brückenzug geführt, der sich an das Niveau der Zoll- und Anna-Ebert-Brücke anlehnt. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Beratung zur Drucksache DS0065/10 und bei der Vorplanung die Überlegungen zur notwendigen Optimierung der Anbindung der Strombrücke an das Schleinufer über die Johannisbergstraße als Teil des Cityringes ebenfalls vorzustellen bzw. zu thematisieren.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0065/10/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Im Beschlussvorschlag ist ein neuer Punkt 5. hinzuzufügen, der wie folgt lautet:

5. Die neuen Brückenbauten sind in ihrer Höhenlage so niedrig wie möglich zu wählen (in Anlehnung an das Niveau der jetzigen Brücken), um

- eine möglichst geringe Veränderung der Entfernung zur Haltestelle zu gewährleisten,
- die Erreichbarkeit der Straßenbahn behindertengerecht zu erleichtern,
- die Trennung zwischen Werder und Stadtpark gering zu halten,
- möglichst geringe Eingriffe in die Naturräume vorzunehmen,
- eine Verlärmung des Gebietes zu minimieren.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 17 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0065/10/4 des Stadtrates Hoffmann, Fraktion CDU/BfM –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bezüglich der Drucksache DS0065/10 als Variante 3 einen Tunnel zwischen dem Damaschkeplatz und dem Heumarkt/Brückfeld und deren Machbarkeit untersuchen zu lassen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0065/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 420-17(V)10

1. Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe für alle Verkehrsarten - Grundvariante 2
 - 1.1 Die Grundvariante 2 - Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe für alle Verkehrsarten wird die Basis für die Vorplanung im Rahmen der Auftragsvergabe.
 - 1.2 Der Querschnitt der neuen Brücke erhält je Richtung eine Kfz-Spur, einen besonderen Bahnkörper für den ÖPNV und Fuß- und Radwege.
 - 1.3 Der Werder wird über die Zollbrücke erschlossen und über die Anna-Ebert-Brücke mit dem Wohngebiet Heumarkt vernetzt. Der Stadtpark Rothehorn wird direkt an den neuen Brückenzug angebunden.
2. Den Grundsatzbeschluss zur Instandsetzung der Neuen Strombrücke durch eine Verlängerung des östlichen Brückenfeldes analog des westlichen Brückenfeldes unter Berücksichtigung der Planung der neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe
3. Denkmalgerechte Rekonstruktion der Anna-Ebert-Brücke unter Berücksichtigung der Planung der neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe
 - 3.1. Den Grundsatzbeschluss zur denkmalgerechten Rekonstruktion der Anna-Ebert-Brücke unter Berücksichtigung der Planung der neuen Elbquerung .
 - 3.2. Nach der Fertigstellung der neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe werden der Straßenbahnbetrieb und der Verkehr von und nach Osten auf den neuen Brückenzug verlagert.
Der Brückenzug Zollbrücke / Anna-Ebert-Brücke soll ausschließlich der Erschließung der Wohngebiete Werder und Heumarkt dienen.

- 3.3 Die Generalinstandsetzung als Teilrekonstruktion nach bauzeitlichem Vorbild als nachhaltige städtebauliche Hervorhebung des historischen alten Brückenzuges - Zollbrücke und Lange Brücke - als Ensemble.
4. Planung des Umbaus der Zollbrücke unter Berücksichtigung der Planung für den Bau einer neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe
- 4.1 Den Grundsatzbeschluss zum Umbau der Zollbrücke unter Berücksichtigung der Planung für den Bau einer neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe.
- 4.2 Den Rückbau der Gleisanlage der MVB auf der Zollbrücke nach Aufnahme des Straßenbahnverkehrs unter Nutzung der neuen Elbquerung über die Zollelbe und Alte Elbe gemäß Aufgabenverteilungsvertrag zwischen der LH Magdeburg und MVB GmbH.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Beratung zur Drucksache DS0065/10 und bei der Vorplanung die Überlegungen zur notwendigen Optimierung der Anbindung der Strombrücke an das Schleinufer über die Johannisbergstraße als Teil des Cityringes ebenfalls vorzustellen bzw. zu thematisieren

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 6.14. | Verkehrsführung der Straße "Am Vogelgesang" im Zuge der Zooerweiterung | DS0553/09 |
| | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | |

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0553/09/1.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0553/09 ein. Er geht dabei auf die Historie und die umfangreichen Variantenuntersuchungen ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla informiert über das Beratungsergebnis und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag DS0553/09/1.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile bringt den Änderungsantrag DS0553/09/2 ein und beantragt die Einzelabstimmung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zum Änderungsantrag DS0553/09/2 Stellung und merkt an, dass man die Wiedereröffnung des Nordeingangs der GmbH nicht vorschreiben kann. Eine Lösung hierfür muss im Aufsichtsrat gefunden werden. Er geht weiterhin auf den Änderungsantrag DS0553/09/1 des Ausschusses StBV ein, macht klarstellende Ausführungen zum Prozedere der Beschlussfassung und weist darauf hin, dass bei einer Ablehnung der Variante „Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ die Variante „Brückenbau“ zum Tragen kommt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion dankt Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! für die vorliegende Drucksache DS0553/09 und unterstützt den Vorschlag der Verwaltung. Er empfiehlt, den Änderungsantrag DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE als Prüfauftrag zu formulieren.

Der Behindertenbeauftragte Herr Pischner erhält das Rederecht und merkt an, dass nur die ebenerdige Variante den Bedürfnissen von Behinderten bzw. mobilitätseingeschränkten Menschen entspricht.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Erweiterung des Zoo's und der Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ aus. Er signalisiert die Zustimmung zu den Punkten 1, 5 und 6 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bezeichnet in seinen Ausführungen den Zoo als große attraktive Freizeiteinrichtung, kann aber andererseits die Bedenken der Anwohner nachvollziehen. Im Interesse aller Besucher des Zoo's spricht er sich für die Erweiterung des Zoo's aus.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Weiterentwicklung des Zoo's aus. Sie hält weiterhin den Änderungsantrag DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE (außer Punkt 2) für sinnvoll und regt des Weiteren an, eine Infostelle für die Anwohner zu errichten. Stadträtin Schumann unterstützt die vorgelegte Drucksache DS0553/09 und lehnt die Brückenvariante ab.

Stadtrat Kraatz, Fraktion CDU/BfM, verweist auf die stattgefundene Einwohnerversammlung und der größten Teils vertretenen Meinung, die Straße Am Vogelgesang nicht zu schließen. Er hält in seinen weiteren Anmerkungen die Zooerweiterung wirtschaftlich für nicht tragbar und sieht auch ein Problem im Wegfall der 2-Wege-Anbindung. Stadtrat Kraatz plädiert für die Umsetzung der Brückenvariante.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, stellt klar, dass die Qualifizierung des Zoo's an diesem Standort an seine Grenzen stößt. Er spricht sich ebenfalls für die Brückenvariante aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile weist daraufhin, dass es um die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses „Erweiterung des Zoo's“ geht. Er sieht auch ein Problem darin, dass es keine Position im Haushalt zum Brückenbau gibt. Stadtrat Theile bittet

den Geschäftsführer der Zoo GmbH Herrn Dr. Perret, eine Aussage zur Errichtung des Nordeingangs zu treffen.

Stadtrat Wendenkamp, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! spricht sich ebenfalls für die Zooerweiterung und für die Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ aus.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke unterstreicht in seinen Ausführungen den Standpunkt des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM und stellt klar, dass seine Fraktion sich eindeutig gegen die Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ und für den Brückenbau ausspricht. Außerdem befürchtet er, dass durch Bürgerklagen das Projekt gestoppt wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Intention der Drucksache DS0553/09 ein und weist darauf hin, dass die Meinungen der Anwohner differenziert betrachtet werden müssen.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen kontroversen Diskussion unterstreichen Vertreter der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion CDU/BfM nochmals klar ihre jeweilige Position, wobei Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, auch auf die Notwendigkeit einer artgerechten Haltung der Elefanten aufmerksam macht.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM übt Kritik, dass seit der Fassung des Grundsatzbeschlusses zur Zooerweiterung keine anderen Varianten geprüft worden sind. Er beantragt die namentliche Abstimmung zur Drucksache DS0553/09.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bringt einen Änderungsantrag ein.

Der Geschäftsführer der Zoo GmbH Dr. Perret erhält das Rederecht und informiert, dass zum Thema „Nordeingang“ verschiedene Varianten in der nächsten Woche im Aufsichtsrat besprochen werden.

Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion halten eine permanente Öffnung des Nordeingangs des Zoo's für nicht sinnvoll.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erachtet die Öffnung des Nordeinganges des Zoo's für Dauerkartenbesitzer als sinnvoll.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg zieht den durch Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! eingebrachten Änderungsantrag zurück.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

1. Vor Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ ist die neue Umwegung für Fußgänger und Radfahrer fertig zu stellen.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

2. Mit Hilfe verkehrsorganisatorischer Maßnahmen ist der Verkehrsfluss entlang der nunmehrigen Verbindungsstrecke zwischen Curie-Siedlung und dem Stadtteil Nord/Neustädter See über die Zielitzer Straße/Klosterwuhne zu optimieren.

Der Stadtrat **beschließt** mit 24 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Punkt 3 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE -

Eine behindertengerechte Öffnung des Nordeingangs ist herzustellen.

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 4 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

4. Es sind umsetzbare Vorschläge zu unterbreiten, wie die Zooschule innerhalb des Zoogeländes untergebracht werden kann.

Gemäß Punkt 5 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

5. Grundsätzlich sind entsprechend des aktuellen Berichtes des Behindertenbeauftragten der LH MD (I0072/10, S. 25/26) die Belange behinderter Besucher/-innen des Zoos stärker einzubeziehen. So sind u.a. die vorhandenen Behindertenparkplätze weithin sichtbar explizit auszuweisen.

In Abstimmung mit der MVB GmbH ist eine schnellst mögliche Installierung der barrierefreien Haltestelle „Zoo/Vogelgesang“ zu realisieren. Des Weiteren ist auf den verstärkten Einsatz von barrierefreien Niederflurgelenktriebfahrzeugen der am Zoo verkehrenden Linien zu achten.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

6. An der Grundschule „Am Vogelgesang“ sind analog der Ausführungen der Verwaltung in der
Stellungnahme 0066/10 kostenfreie Kurzzeitparkplätze für das Bringen und Holen von Schulkindern einzurichten.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Punkt 1 der Drucksache DS0553/09. **(Anlage 5)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 38 Ja-, 12 Neinstimmen und 0 Enthaltungen unter Beachtung der beschlossenen Punkte des Änderungsantrages DS0553/09/2 der Fraktion DIE LINKE:

Beschluss-Nr. 421-17(V)10

Der Stadtrat beschließt zur Realisierung der Zooerweiterung:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einziehung des Teilstücks der Straße „Am Vogelgesang“
zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.
2. Vor Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ ist die neue Umwegung für Fußgänger und Radfahrer fertig zu stellen.
3. Mit Hilfe verkehrsorganisatorischer Maßnahmen ist der Verkehrsfluss entlang der nunmehrigen Verbindungsstrecke zwischen Curie-Siedlung und dem Stadtteil Nord/Neustädter See über die Zielitzer Straße/Klosterwuhne zu optimieren.
4. Es sind umsetzbare Vorschläge zu unterbreiten, wie die Zooschule innerhalb des Zoogeländes untergebracht werden kann.
5. Grundsätzlich sind entsprechend des aktuellen Berichtes des Behindertenbeauftragten der LH MD (I0072/10, S. 25/26) die Belange behinderter Besucher/-innen des Zoos stärker einzubeziehen. So sind u.a. die vorhandenen Behindertenparkplätze weithin sichtbar

explizit

auszuweisen.

In Abstimmung mit der MVB GmbH ist eine schnellst mögliche Installierung der barrierefreien Haltestelle „Zoo/Vogelgesang“ zu realisieren. Des Weiteren ist auf den verstärkten Einsatz von barrierefreien Niederflurgelenktriebfahrzeugen der am Zoo verkehrenden Linien zu achten.

6. An der Grundschule „Am Vogelgesang“ sind analog der Ausführungen der Verwaltung in der

Stellungnahme 0066/10 kostenfreie Kurzzeitparkplätze für das Bringen und Holen von Schulkindern einzurichten.

Mit der Beschlussfassung zum Punkt 1 der Drucksache DS0553/09 hat sich eine Beschlussfassung zum Punkt 2 der Drucksache DS0553/09 und zum Änderungsantrag DS0553/09/1 des Ausschusses StBV **erübrigt**.

Persönliche Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile gibt eine persönliche Erklärung ab.
(Anlage 6)

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

- | | | |
|----------|---|---|
| Anlage 1 | - | Pressemitteilung zum Rückzug der Bewerbung für das Amt des Seniorenbeauftragten |
| Anlage 2 | - | Zahlenmaterial zum TOP 6.6 – DS0600/09 |
| Anlage 3 | - | Persönliche Erklärung des Stadtrates Westphal zum TOP 6.6 – DS0600/09 |
| Anlage 4 | - | Präsentation zum TOP 6.11 – DS0402/09 |
| Anlage 5 | - | namentliche Abstimmung zum TOP 6.14 – DS0553/09 |
| Anlage 6 | - | Persönliche Erklärung des Vors. der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile zum TOP 6.14 – DS0553/09 |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Bock, Andreas

Boeck, Helga

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Hörold, Helmut Dr.

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogée, Edeltraud

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberger, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Theile, Frank
Tietge, Lothar
Trümper, Lutz Dr.
Wähnelt, Wolfgang
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.
Westphal, Alfred

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke

Abwesend

Biedermann, Ursula
Heynemann, Bernd
Szydzick, Claudia
Zimmer, Monika
Klein, Carsten Dr.